



NACHWUCHS ERWÜNSCHT!

WWW.NRW-STIFTUNG.DE

FRÜH ÜBT SICH DER NRW-ENTDECKER

Auch die ganz jungen Freunde erkunden die Besonderheiten Nordrhein-Westfalens – doch nicht allein. Das pffiffige Eichhörnchen Nicki Nuss ist immer dabei. Auf seiner Internetseite www.nrw-entdecken.de erlebt es mit Kindern und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren Abenteuer in und um NRW. Als Bergbau-Eichhörnchen arbeitet Nicki Nuss in dunklen, feuchten Stollen, mit Gummistiefeln und Latzhose hilft er Landwirten auf dem Bauernhof. Nicki Nuss dampft auch mit einer alten Eisenbahn durch die Landschaft und steuert als Kapitän ein Binnenschiff durch Schleusen und Kanäle. Die zahlreichen Ausflugstipps und spannenden Rallyes auf der Internetseite laden Kinder und ihre Eltern dazu ein, Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

Nicki Nuss und seine Homepage sind ein Projekt des Fördervereins NRW-Stiftung.



www.nrw-entdecken.de

WENN ALLE MITMACHEN, KOMMT GANZ SCHÖN VIEL ZUSAMMEN

Wer ganz nah an der Arbeit der Stiftung dran sein möchte, auch ohne selbst im Naturschutzverein Teiche anzulegen oder eigenhändig Gebäude zu restaurieren, ist im Förderverein richtig. Aus rechtlichen Gründen darf eine Stiftung keine Mitglieder haben – ein Verein schon. Deshalb wurde im Jahr 1988 der Förderverein NRW-Stiftung gegründet. Mittlerweile sind hier schon mehr als 6.200 Mitglieder aktiv.



VIEL UNTERNEHMEN, VIEL BEWEGEN: EINE MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN LOHNT SICH

Wundern Sie sich auf Wanderungen über „Bocksriemenzunge“ und „Klappertopf“, kochen Sie wie die Römer oder tauchen Sie in Dortmund ins Mittelalter ein. Ob raus in die Natur oder rein ins Museum – Botaniker, Geschichtsexperten oder Kunsthandwerker verschaffen Ihnen fachkundige Einblicke in Förderprojekte der NRW-Stiftung. Als Mitglied sind Sie immer hautnah dabei: Freier oder ermäßigter Eintritt in Museen, bei Ausstellungen und Veranstaltungen gehört ebenso zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft wie die Einladung zu exklusiven Exkursionen.

Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Besichtigungstour planen – lassen Sie sich von den Exkursionsangeboten und vor allem vom Stiftungsmagazin inspirieren. Dreimal jährlich kommt das reich bebilderte Mitgliedsheft zu Ihnen kostenlos nach Hause und stellt ausgewählte Projekte detailliert vor. Schon mit 20 € im Jahr für Einzelpersonen und 25 € für Familien können Sie als Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung viel unternehmen und viel bewegen.

NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR: EINE FRAGE DER EHRE

Wenn andere längst den Feierabend genießen, arbeiten sie gerne weiter. Am Wochenende haben sie alle Hände voll zu tun, und wenn sonntags die Nachbarschaft noch schläft, sind sie schon seit Stunden freiwillig auf den Beinen. Unzählige Menschen in Nordrhein-Westfalen führen ein „Doppelleben“ – als ehrenamtliche Helfer für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Die NRW-Stiftung unterstützt sie dabei.

Die 1986 gegründete NRW-Stiftung fördert Initiativen, die sich ehrenamtlich für ihr Bundesland engagieren. Ob neue Flügel für die historische Windmühle, Exponate für das Museum oder Naturräume, die unter Schutz gestellt werden – bereits in mehr als 1.400 Projekten haben Tausende freiwilliger Helfer einen wichtigen Beitrag zu Natur, Kultur und Heimatpflege geleistet.



Die Fördergelder für die Projekte erhält die NRW-Stiftung von Spielfreudigen, Entdeckern und Edelmütigen: Gewinnanteile aus dem Losverkauf der so genannten Rubbellos-Lotterie, die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins sowie Spenden finanzieren die Aufgaben der NRW-Stiftung. Und so tragen sie alle gemeinsam dazu bei, dass Nordrhein-Westfalen bleibt, was es ist: eine lebendige Heimat für rund 18 Millionen Menschen.

Einzelmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 20 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Familienmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 25 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 100 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Spende _____ €

Ich zahle per:
 Bankinzug (spart Kosten für den Förderverein)
 Geldinstitut: _____
 BLZ: _____
 Kontonummer: _____
 Überweisung auf das Konto der WestLB Düsseldorf
 BLZ 300 500 00, Konto-Nr.: 429 98 14

Ich beantrage eine:
 Einzelmitgliedschaft
 Familienmitgliedschaft
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft

Ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.
 Vorname: _____
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Verein/Firma: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: privat geschäftlich _____

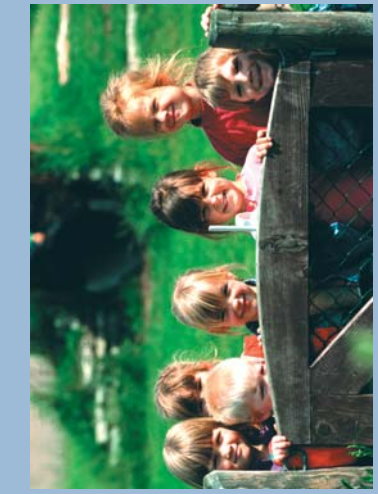
Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Nach dem 1. Dezember gestellte Mitgliedsanträge gelten für das Folgejahr.

Ich möchte mehr wissen!
 Ich bitte zunächst um weiteres, kostenloses Informationsmaterial.
 Bitte senden Sie mir den Newsletter der NRW-Stiftung zu.
 Meine E-Mail-Adresse lautet _____ @ _____

Ich bin dabei! Deshalb werde ich Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung:
 Ich wurde als Mitglied erworben von _____
 Ich habe dieses Faltblatt gefunden in _____
 Sonstiges: _____



Förderverein
 NRW-Stiftung
 Roßstraße 133
 40476 Düsseldorf



EF



MITGLIEDSANTRAG

Mitglieder sind mittendrin: Machen Sie mit im Förderverein NRW-Stiftung und nutzen Sie die Vorteile:

- ✓ Freier oder ermäßigter Eintritt bei 160 Projekten der NRW-Stiftung
- ✓ Kostenloses Abo des Stiftungsmagazins
- ✓ Einladung zu exklusiven Exkursionen

Bewegen Sie etwas in Nordrhein-Westfalen und erleben Sie ein ereignisreiches Jahr voller Natur, Kultur und Heimat!

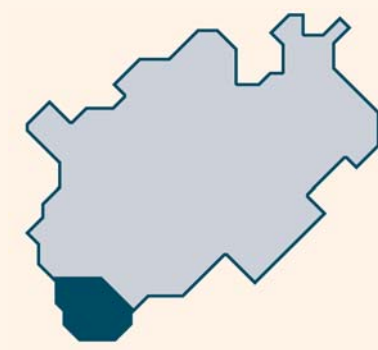
Umseitig ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

EIFEL / AACHEN

Idyllisches Leben auf dem Vulkan

■ Vulkanismus prägte die Eifel und sorgt bis heute für ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Herb und rau ist das Hohe Venn im Norden, schön und lieblich die Kalkeifel im Süden; die Vulkaneifel lockt mit wassergefüllten Maaren. Ob das gelbe Blütenmeer der Narzissen, die duftende Bärlauch, der Blauschillernde Feuerfalter, die Prachtlibelle oder die Weidenmeise: Die Eifel ist ein Refugium für unzählige Tier- und Pflanzenarten und ein Naturparadies für Besucher.

Die NRW-Stiftung hat zahlreiche Initiativen in der Eifel unterstützt. Wagen Sie den „Tanz auf dem Vulkan“!



Bei folgenden Projekten haben Mitglieder des Fördervereins freien oder ermäßigten Eintritt:

- | | |
|--|---|
| <p>AACHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Domschatzkammer des Aachener Doms ● Internationales Zeitungsmuseum <p>ALSDORF</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bergbaumuseum Grube Anna II <p>BAD MÜNSTEREIFEL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Apothekenmuseum ● Natur- & Landschaftsmuseum Werther Tor <p>HELLENTHAL-RESCHIED</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ <p>HÜRTGENWALD</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ausstellung „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“ | <p>LANGERWEHE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Töpfereimuseum Langerwehe <p>MECHERNICH-KOMMERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Rheinisches Freilichtmuseum <p>NETTERSHEIM</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Naturzentrum Eifel <p>STOLBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum Zinkhütter Hof |
|--|---|
- = freier Eintritt mit Mitgliedsausweis
 - = ermäßigter Eintritt mit Mitgliedsausweis
 - = generell freier Eintritt

Apotheken-Museum in Bad Münstereifel

PILLENBREHER, GIFTMISCHER UND DER GUTE MAGENBITTER

■ Ein „Giftschrank“, allerhand duftende „Drogen“ und ein nach streng gehütetem Geheimrezept gemischtes Gebräu aus 27 Zutaten – diese und weitere Kuriositäten erwarten die Besucher des Apothekenmuseums in Bad Münstereifel. Doch vor lauter Staunen sollte es niemand versäumen, sich selbst ein paar Pillen zu drehen. Und der hauseigene Magenbitter ist nicht nur in Bad Münstereifel bekannt und geschätzt!

Telefon: 0 22 53 / 76 31 oder 80 27



Der Astropeiler auf dem Stockert bei Bad Münstereifel

RIESENÖHR ZUM ALL

■ Oberhalb des Naturschutzgebietes Eschweiler Tal ragt auf einer Bergkuppe der futuristische Astropeiler in den Himmel: Das Radioteleskop ist jedoch nicht Symbol der Zukunft, sondern Zeuge der Nachkriegsgeschichte. 1955 gelang Deutschland mit dieser Ingenieursleistung der Anschluss an die internationale Forschung und Technik, später wurde sie militärisch genutzt. Die voll funktionstüchtige Anlage steht heute Besuchern offen.

www.astropeiler.de

Telefon: 0 22 57 / 13 70



Rheinisches Freilichtmuseum in Kommern

DER RHEINLÄNDER, DAS UNBEKANNTE WESEN

■ Die Ausstellung „Wir Rheinländer“ im Freilichtmuseum in Kommern erhellt die Geschichte dieser Region und ihrer Bewohner im Herzen Europas. Von der „Franzosenzeit“ bis in die Wirtschaftswunderjahre wandern die Besucher auf einer gewundenen Kleinstadtstraße durch die Vergangenheit und spähen durch die Fenster nachgebauter rheinischer Häuser. Neben kleinen Szenarien mit historisch gekleideten Figuren lassen Inforäume mit Vitrinen, Computern und Texttafeln Geschichte lebendig werden.

www.kommern.lvr.de

Telefon: 02 4 43 / 99 80 0



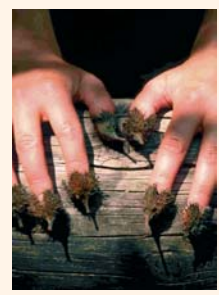
Naturzentrum Eifel in Nettersheim

SELBST IST DER ARCHÄOLOGE

■ Echte Fossilien sind schon hinter Glas beeindruckend, doch im Naturzentrum in Nettersheim heißt es: selbst suchen! Auf dem Fossilienacker und den Stationen des Geopfadens werden die Besucher zu Archäologen und sammeln Fossilien. Denn einst lag diese Gegend in der Eifeler Meeresstraße. Das Korallenriff-Aquarium zeigt, wie es hier einmal ausgesehen haben könnte. Doch auch die jüngere Geschichte der Region ist ein Thema: Bäuerliches Leben und Traditionen bilden eine eigene Ausstellung.

www.naturzentrum-eifel.de

Telefon: 0 24 86 / 12 46



Die Sistig-Krekeler Heide in der Nordeifel

FORSCHER WILLKOMMEN

■ Klappertopf, Kreuzblümchen und Kuckucks-Lichtnelken wetteifern um Bienen und Schmetterlinge. Heuschrecken zirpen und Insektenflügel schwirren. Die Sistig-Krekeler Heide im Kreis Euskirchen ist ein Paradies für seltene Pflanzen und Tiere. Den Bauern war das Land zu mager, doch für viele vom Aussterben bedrohte Arten ist das genau richtig. Ausgewiesene Wanderwege machen auch für Laien einen Spaziergang zu einem Erlebnis für die Sinne.

Zwischen Krekel, Sistig und Benenberg in der Gemeinde Kall liegt die Sistig-Krekeler Heide an der B 258.



Marienschrein im Aachener Dom

HEILIGTUM AUF REISEN

■ Weit mehr als 100 Mal war der Marienschrein seit seiner Erschaffung im 13. Jahrhundert ausgestellt – Strapazen, die der kostbaren Truhe mit den vergoldeten Silberplatten und -figuren auch anzusehen waren. Rund elf Jahre lang wurde mit Unterstützung der NRW-Stiftung restauriert, geputzt und poliert. Seit dem Jahr 2000 strahlt einer der bedeutendsten Kulturschätze Europas nun wieder in voller Pracht im Aachener Dom.

www.aachendom.de

www.domschatzkammer.de

Telefon: 02 41 / 47 70 90



Narzissentäler in der Eifel

GÖTTERGLEICHES BLUMENMEER

■ Als Erinnerung und Mahnung verwandelten der Sage nach die Götter den eitlen Narziss in die nach ihm benannte Blume. Der schöne Jüngling konnte sich an seinem eigenen Spiegelbild nicht satt sehen und starb an ungestillter Sehnsucht. Dieses Schicksal brauchen Besucher der Narzissentäler am Perlenbach und im Oleftal nicht zu fürchten. Ein wahres Blütenmeer aus gelben Narzissen befriedigt jeden Wunsch nach Schönheit und Naturerlebnis.

www.naturpark-eifel.de

Telefon: 0 24 86 / 91 11 17



Tiergartentunnel in Blankenheim

STILLE WASSER SIND TIEF

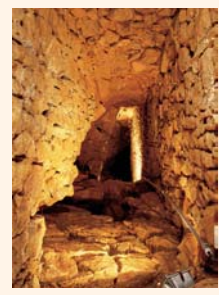
■ Abgestandenes Regenwasser aus der Zisterne versorgte die Burg, bis ein unbekannter Bauherr des Grafen von Blankenheim eine geniale Idee hatte. Er baute im 15. Jahrhundert eine Frischwasserleitung, die eine entfernte Quelle durch einen Tunnel mit Burg Blankenheim verband. Heute lässt sich im „Tiergartentunnel“ der Weg des Wassers zu Fuß nachvollziehen.

[Bürger- und Verkehrsbüro Gemeinde Blankenheim](http://www.buerger-und-verkehrsbuero-gemeinde-blankenheim.de)

www.tiergartentunnel.de

www.blankenheim-ahr.de

Telefon: 0 24 86 / 95 07 12 oder 95 07 14



Grube Wohlfahrt in Helleenthal-Rescheid

FAHRT IN DIE ERDE

■ Ein wenig gruselig ist es, in den Berg einzufahren. Die Bergleute, die hier im 16. Jahrhundert Bleierz abbauten, mussten Enge und Düsternis ertragen – nur die Wetterschächte brachten Licht ins Dunkel. Heute ist die Reise in die Vergangenheit gut beleuchtet, mehr als 18.000 Besucher wagen jedes Jahr im historischen Bergwerk Helleenthal die Fahrt in die Tiefe.

[Heimatverein Rescheid e.V.](http://www.heimatverein-rescheid.e.v.)

www.grubewohlfahrt.de

Telefon: 0 24 48 / 91 11 40

